

Pressemitteilung

Bad Birnbach, Januar 2011

Weltkrebstag: Hautkrebsfrüherkennung kann

Menschenleben retten

Digitale Dermatoskopie bietet Sicherheit für Patienten

Der Weltkrebstag am 04. Februar rückt auch neue Diagnoseverfahren in das öffentliche Interesse. FotoFinder hat sich der Entwicklung neuer Technologien zur Hautkrebsfrüherkennung verschrieben, um Ärzte bei der Untersuchung zu unterstützen. Weltweit können Ärzte für die Hautkrebsdiagnostik zwischen Systemen zur Ganzkörperdokumentation bis zu digitalen Handgeräten wählen.

Die Hautkrebsrate ist seit den 1970er Jahren kontinuierlich gestiegen und erreicht derzeit in Deutschland etwa 10.000 Neuerkrankungen pro Jahr.¹ Seit 2008 bezahlen Krankenkassen ein Hautkrebs-Screening für Personen ab 35 Jahren. Wobei viele die Untersuchung auch für jüngere Versicherte übernehmen, da diese Menschen durch ihren Lebensstil mit Solarien- und Sonnengenuß, einem erhöhten Hautkrebsrisiko ausgesetzt sind.

Das einfache Hautkrebs-Screening umfasst nur die Kontrolle mit bloßem Auge durch den Arzt. In manchen Fällen wird zusätzlich eine Handlupe, das Handdermatoskop verwendet. Kommt der Patient nach ein paar Monaten zur Kontrolluntersuchung hat der Arzt nur seine Notizen, um Veränderungen festzustellen.

1

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/hautkrankheiten/default.aspx?sid=637642&ticket=ST-544-qeegpAmQdOvCeGQHI4D6jdfXgyAuLQPYsma-20>

Digitale Dermatoskopie: mikroskopischer Blick auf das Muttermal

FotoFinder Geräte für Dermatoskopie helfen Arzt und Patient, indem mit einer Spezialkamera mikroskopische Bilder von verdächtigen Muttermalen fotografiert und gespeichert werden. Am Bildschirm kann das Muttermal vergrößert betrachtet und analysiert werden. Patienten schätzen diese Art der Befundung, da sie den Erklärungen des Arztes am Bildschirm folgen können. Bei der nächsten Hautkrebisuntersuchung wird frühzeitig per Bildvergleich festgestellt, ob sich etwas verändert hat.

Die digitale Dermatoskopie erhöht die diagnostische Treffsicherheit um 30 %.² Damit hilft dieses Verfahren, Hautkrebs in einem frühen Stadium zu erkennen, um ihn besser zu heilen. Ein weiterer Vorteil ist die Vermeidung unnötigen Herausschneidens von harmlosen Muttermalen.

Ganzkörperfotografie für Risikopatienten

Gerade Risikopatienten mit vielen Muttermalen oder familiärer Vorbelastung profitieren von einer computergestützten Hautkontrolle bei ihrem Arzt. Beim Body Mapping, der sogenannten Ganzkörperfotografie, wird die Haut komplett von Kopf bis Fuß aufgenommen. Hierfür gibt es einen standardisierten Ablauf mit vorgegebenen Positionen. Anschließend analysiert ein spezieller Algorithmus die einzelnen Hautbilder und zeigt neue oder veränderte Muttermale an. Von verdächtigen Muttermalen fertigt der Arzt mit einer Spezialkamera ein mikroskopisches Bild an und speichert es ab.

„So minimiert das Body Mapping das Risiko, dass Veränderungen übersehen werden. Mit den gespeicherten Bildern kann der Arzt frühzeitig eine gefährliche Entwicklung erkennen. Der Arzt hat damit eine exakt dokumentierte Verlaufskontrolle über einen längeren Zeitraum“, erklärt Andreas Mayer, Geschäftsführer von FotoFinder.

2

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/hautkrankheiten/default.aspx?sid=637642&ticket=ST-544-qeegpAmQdOvCeGQHI4D6jdfXgyAuLQPYsma-20>



Über FotoFinder

Das Familienunternehmen aus Bayern wurde 1991 gegründet und ist weltweit führender Hersteller von medizinischen Bildsystemen. Schwerpunkt ist dabei die Hautkrebstdiagnostik mittels digitaler Dermatoskopie. In diesem Bereich ist die Firma Marktführer. Daneben werden FotoFinder Bildsysteme auch in Ästhetik und klinischer Forschung verwendet. Niederlassungen in Italien, Spanien und den USA sowie ein globales Netz von Distributoren ermöglichen eine weltweite Präsenz. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 40 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fotofinder.de.

Kontakt

Valeska Heinrich
Marketing Manager

FotoFinder Systems GmbH
Aichner-Schmied-Straße 3
84364 Bad Birnbach
Deutschland

Telefon: +49 8563 977-200
Fax: +49 8563 97720-10
E-Mail: heinrich@fotofinder.de
Internet: www.fotofinder.de